

SINGENER WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

in Singen mit
SINGEN
kommunal
auch unter
www.wochenblatt.net/siko
3. AUGUST 2016

Amcor-Erfinder
spenden an
TOS-Projekt **S. 2**
WOCHE 31

Richtfest beim
Steißlinger
Kinderhaus **S. 3**
SI/AUFLAGE 32.867

Fußballsaison
startet am Wo-
chenende **S. 22**
GESAMTAUFLAGE 84.379

Krimisommer
im »Roten
Rettich« **S. 28**
SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

in Singen-Nord mit
Volckertshausen **aktuell**
S. 6

DARÜBER WIRD
GESPROCHEN:



Belästigungen

Vier Fälle von sexuellen Belästigungen bei weiblichen Bade Gästen hat es im Singener Aachbad in den letzten Wochen gegeben. Die Urheber werden durchaus dem Kreis von Flüchtlingen und Asylbewerbern zugeordnet, wenn gleich in einer Medieninformation letzte Woche deutlich gemacht wurde, dass nicht »alle« Flüchtlinge in dieser Absicht das Bad besuchen. Die Polizei bittet freilich darum, dass sie über Vorfälle informiert wird, bevor sie in sozialen Netzwerken die Runde machen, wo zuweilen viele Gerüchte zu »Tatsachen« werden. Das tut dem Bad nicht gut. Oliver Fiedler fiedler@wochenblatt.net

Die neue Waswannwo-Webseite ist online

Ab heute neu für PC, Handy, Tablet: www.waswannwo.tips



Die neue Webseite ist online und das Waswannwo-Team stößt auf die »beste Veranstaltungsregion der Welt« an. Die neue Webseite will ab jetzt entdeckt werden. Mehr dazu auf Seite 25. swb-Bild: sw

ist durch die benutzten Fotos optisch stark aufgewertet worden, und sie stellt sich in einem völlig neuen Gewand hochaktuell dar. Sie ist nun noch übersichtlicher, ansprechender und benutzerfreundlicher. »Ein ganz besonderer Service für unsere Leser!«, meint die Stockacher WOCHENBLATT-Redakteurin Simone Weiß. Im Gegensatz zur alten Webseite gibt es jetzt von jedem Veranstalter ein Portrait

mit Informationen, welches auch Details über Anfahrts- und Parkmöglichkeiten enthält. »Das ist gut zu wissen, gerade wenn ich den Veranstaltungsort noch nicht kenne. So kann ich mich im Voraus informieren«, so Kathrin Reihs, WOCHENBLATT-Anzeigenberaterin aus der Stockacher Geschäftsstelle. »Es macht auf jeden Fall nun richtig Spaß, auf dieser Homepage zu stöbern und zu schauen, was mich inte-

ressieren könnte«, fügt sie hinzu. Auf einen Blick erfährt man zudem die fünf Event-Highlights aus einer Stadt in der Region. Diese Städte variieren stündlich, sodass immer wieder eine andere vorne steht und der Leser die komplette Bandbreite an unterschiedlichen Events zu sehen bekommt. Und auch die Highlights fürs Wochenende dürfen natürlich nicht fehlen. »Zu wissen, dass wir so zur Freizeitgestaltung

unserer Leser und Nutzer beitragen, macht mir und meiner Kollegin Kathrin Reihs eine riesen Freude«, meint Anzeigenberaterin Rossella Celano von der Geschäftsstelle Radolfzell. »Mir gefällt auch, dass jede Veranstaltung jetzt neben der Beschreibung mit Bildern versehen ist. Das macht das Ganze noch attraktiver.« Auch neu sind die Eventtipps für Regen oder Sonnenschein. So erfährt der Leser auch an Regentagen viele interessante Tipps für die Freizeitplanung. Wie auch auf der alten Webseite gibt es wieder jede Woche ein Gewinnspiel für Konzertkarten. Daneben stehen ganz oben im Slider die Top-4 Veranstaltungen der Region. Verlagsleiter Anatol Hennig ergänzt: »Für uns fünf ist hier die beste Veranstaltungsregion der Welt und unser Ziel war und ist es, mit dieser neuen Plattform die beste Bühne für unsere Partner und Leser zu bauen, die wir können.«

Diana Engelmann

Auf Raubzug im Seniorenheim

Polizei warnt vor ungebetenen Gästen mit böser Absicht

Singen (swb). Vermutlich gerade noch rechtzeitig konnte am Montagabend gegen 19.30 Uhr ein Diebstahl in einer Seniorenunterkunft in der Nordstadt verhindert werden. Drei unbekannte Frauen im Alter von 30 bis 40 Jahren suchten eine Bewohnerin in ihrem Zimmer auf und gaben vor, von der Diakonie zu sein. Während eine Frau vor dem Zimmer stehen blieb, um vermutlich ihre Mittäterinnen bei

Gefahr zu warnen, beugte sich eine zweite, als korpulent beschriebene Frau, die einen künstlichen Blumenstrauß in der Hand hielt, so vor die Bewohnerin, dass deren Sichtfeld deutlich eingeschränkt war. Zeitgleich begann die dritte Frau Behältnisse vermutlich in Diebstahlsabsicht zu öffnen und zu durchsuchen. Da die Eindringlinge vermutlich vom Pflegepersonal gestört wurden, gab die vor dem Zim-

mer stehende Frau ihren Mittäterinnen ein Zeichen, die dadurch ihre Handlungen abrupt beendeten und gemeinsam aus dem Seniorenwohnheim flüchteten. Nach den bisherigen Feststellungen wurden in diesem Fall keine Gegenstände entwendet. Die korpulente Frau hat lange, schwarze Haare und war mit einer geblühten hellen Bluse und einer dunklen Hose bekleidet. Ihre Mittäterin ist zirka 170 cm

groß, schlank, hat nach hinten gebundene, kurze, mittelblonde Haare, trug ein graues Oberteil und hatte eine Umhängetasche dabei. Zeugen, die Hinweise auf die gesuchten Frauen geben können, werden gebeten, sich bei der Polizei Singen, Tel. 07731/8880, zu melden. Die Polizei in Singen warnt vor dem Auftreten dieser auffälligen Personen und bittet im Verdachtsfall um sofortige Verständigung.

Worblingen (of). Ein heftiger Fall von Tierquälerei hat sich bereits vor einigen Wochen im Worblinger Oberdorf ereignet. Das Drama begann damit, dass die Katze einer Familie am 6. Juli nicht mehr heimkam. Zwei Tage später wurde sie auf einer Einkaufsstüte liegend bei einem Spielplatz im Oberdorf Worblingens gefunden. Nach einer Woche Behandlung durch den Tierarzt konnte die Verletzung identifiziert werden. Ein Kopf-

schuss mit einem Luftgewehr hat das Tier so schwer verletzt. »Ein Kind wäre an solch einem Schuss höchstwahrscheinlich verstorben« wird der Tierarzt zitiert. Die Katze freilich hat bis jetzt ganz knapp überlebt, mit schwersten Behinderungen. Da es Geschichten ähnlicher Luftgewehr-Vorfälle in Worblingen gibt, wird dringend darum gebeten, Beobachtungen dem Polizeiposten Rielasingen (07731/9017036) zu melden.

- Anzeige -

QUIETSCHVERGNÜGTER EINKAUFSSPASS

Sie verleihen Radolfzell einen Tag lang Flügel und zaubern einfach jedem ein Schmunzeln ins Gesicht: Die zahlreichen Gummienten, die am Samstag, 6. August, von 10 bis 18 Uhr den Besuch in Radolfzell zu einem quetschvergnügten und tierisch abwechslungsreichen Abenteuer machen. Unter dem Motto »Ente Ahoi« veranstaltet die Aktionsgemeinschaft Radolfzell gemeinsam mit der Stadt Radolfzell zum achten Mal den beliebten Erlebnissamstag, bei dem jede Menge geboten wird. Was genau, steht auf den Seiten 20 und 21.

POWERFRAUEN IM WOCHENBLATT-PORTRAIT

Was macht den Erfolg mancher Frauen aus? Wie schaffen sie es, ihren Weg zu gehen, Träume zu verwirklichen, das Ziel zu erreichen, das sie sich gesetzt haben? Unter dem Titel »Yes we can« stellt das WOCHENBLATT in dieser Ausgabe »Powerfrauen« vor, die im Interview einiges zu Berichten haben, denn keine Karriere geht eigentlich »geradeaus« - die wahre Kunst des Lebens ist es, immer wieder - nach Problemen neue Wege oder Lösungen zu finden. Mehr dazu auf den Seiten 7 bis 9 in dieser Ausgabe des WOCHENBLATTS.

ZUSCHÜSSE FÜR HYBRID- UND ELEKTROAUTOS

Noch ist die Energiewende im Straßenverkehr eine Herausforderung. Nun wird sie aber noch stärker angestoßen mit den vom Staat gewährten Prämien, bei denen es seit einigen Wochen Zuschüsse beim Kauf von Hybridautos wie auch reinrassigen Elektromobilen gibt. Darauf hat sich der lokale Autohandel genauso eingestellt wie die Energieversorger - so dass es zum Beispiel von der Thüga noch einen weiteren Zuschuss gibt. Mehr zu diesem Zukunftsthema gibt es auf den Seiten 12 und 13 in diesem WOCHENBLATT.

www.waswannwo.tips



MUSIK
KINO
SPORT
SHOPPING
ETC.

IN DEINER HEIMAT
IST MEHR LOS
ALS DU GLAUBST



WOCHENBLATT



»Mama«-Aktion fürs Frauenhaus

Singen (swb). Die Karstadt-Kunden in Singen haben entschieden: Der begehrte Spendentopf der Aktion »Mama ist die Beste« geht an die AWO, Kreisverband Konstanz, für das Frauenhaus in Konstanz.

»Wir sind stolz, eine Organisation zu unterstützen, die sich so tatkräftig für die Belange von Müttern einsetzt und gratulieren der AWO ganz herzlich. An dieser Stelle möchten wir uns auch bei unseren Kunden bedanken, die bei uns abgestimmt und sich somit für ihren Favoriten starkgemacht haben«, erklärte Filialgeschäftsführer Thomas Przybylski dazu Ende letzter Woche.

Karstadt spendet im Rahmen dieser Aktion für jeden Verkaufsbön, der seit dem 19. Dezember 2015 in der Filiale Singen generiert wurde, einen Cent an die AWO. Am Ende der Aktion (31. Dezember 2016) wird der erzielte Betrag von Karstadt dann noch verdoppelt.

Um den Kunden ebenfalls die Unterstützung des Gewinners zu ermöglichen, werden für die AWO ab sofort zusätzliche Spendenboxen an den Kassen im Singener Warenhaus platziert. Die große Spendenübergabe erfolgt dann Anfang nächsten Jahres.

Ziel der Karstadt-Aktion »Mama ist die Beste« ist es, lokale gemeinnützige Organisationen zu unterstützen, die sich für die Bedürfnisse von Müttern vor Ort engagieren. Hierfür konnten sich interessierte Organisationen bei Karstadt bewerben. Dann hat das Los entschieden, welche zwei Kandidaten in Singen zur Stichwahl gestellt wurden. Bis zum 2. Juli hatten die Kunden die Möglichkeit, aus zwei Organisationen zu wählen.

Weitere Informationen zur Aktion gibt es unter: www.facebook.com/karstadt1881 und www.karstadt.de/mama-ist-die-beste.html.



Tobias Boos (Badischer Radsportverband), Wolfgang Ritter (Serpentine Velosport) und Henry Rinklin, RIG Hegau. So wie Hendrick Stelling (VC Singen) und Benjamin Boos (RSV Ellmendingen). swb-Bild: RIG

Werkzeuge für den Nachwuchs

Singen (swb). Die erfolgreiche Nachwuchsarbeit der RIG Hegau mit WD-Dittus Bahn-Cup, Schmolke-Carbon-Cup und Sparkassen-Nachwuchs-Cup brachte wieder viele Nachwuchsfahrer auf die Radrennbahn in Singen. Für sie alle konnte die RIG mit großzügiger Unterstützung von Serpentine Velosport aus Hilzingen drei neue Fahrräder erwerben.

Knallgeräusche aus dem Wald

Singen (swb). Zeugen haben am Sonntag gegen 11 Uhr mehrere schussähnliche Geräusche aus dem Wald beim Ziegeleweiher wahrgenommen und die Polizei verständigt. Auch eine Streife konnte einen solchen Knall hören und fand im Rahmen der Überprüfungen an einem Grillplatz abgebrannte pyrotechnische Gegenstände.

Prämien für richtig Gutes

Amcor-Erfinder stiften für »TOS« und »Sonnenkinder«

Singen (of/swb). Eine gute Idee wurde zur beispielhaften Tradition: Bereits seit 18 Jahren verzichten die Amcor-Mitarbeiter in Singen auf ihre Anerkennungsprämien, die sie für eingereichte betriebliche Verbesserungsvorschläge erhalten würden, um diese stattdessen für soziale Zwecke hier in der Region zu spenden. Seither unterstützen die Amcor-Mitarbeiter Jahr für Jahr soziale Institutionen in der Region.

Und jedes Jahr ist die Diskussion darüber, welche Institution oder welches Projekt nun besonders förderungswürdig ist, etwas ganz Besonderes, weil es vielen Mitarbeitern auch die Augen dafür öffnet, wie viel an Hilfe benötigt wird und vor allem auch, was mit Spendengeldern alles bewegt werden kann. Dieses Jahr entschied sich die Amcor-Belegschaft, den Topf zu splitten und das Geld an zwei beispielhafte Einrichtungen auszuschütten, berichtet Ulrike Klett als Mediensprecherin von Amcor flexibles in Singen.

3.000 Euro erhält die Time Out School (TOS) Singen, die ins



Bei der Scheckübergabe im BeTreff: (vorne) Christian Greuter (Amcor) mit Lebenshilfe-Mitarbeiterin Susanne Huber, (hinten) Mario Messina (Amcor) mit Nicole Römer von TOS. swb-Bild: amcor

Straucheln geratene Kinder und Jugendliche auf ihrem Weg in ein geordnetes Leben unterstützt. »Wir möchten mit dieser Spende jungen Leuten in schwieriger Lage zu einem Schulabschluss verhelfen. Schließlich ist eine abgeschlossene Schulausbildung der beste Türöffner für das weitere berufliche Leben«, sagt Mario Messina, Meister im Amcor-Veredelungsbetrieb.

Weitere 3.000 Euro spenden die Amcor-Mitarbeiter an die von der Lebenshilfe Singen angebo-

tene Krabbelgruppe »Besondere Sonnenkinder« für Kinder mit Trisomie 21 im Vereinshaus »Hammer«.

»Es ist richtig und wichtig, dass Menschen mit Behinderung am Alltag teilhaben können. Das beginnt bei den ganz Kleinen. Darum freuen wir uns, wenn wir mit unserer Spende den Betrieb dieser besonderen Krabbelgruppe unterstützen können«, so Christian Greuter, Fachtechniker im Betriebsunterhalt des Amcor-Walzbetriebes.

Stadtmuseum rückt näher

Rock'n'Roll beim Museumsfest im Garten

Singen (of). Über 200 Gäste kamen am letzten Freitagabend in den Garten des Singener Hegaumuseums, der sich zum Museumsfest nur an diesem Tag öffnet. Wie der Vorsitzende des Museumsverein, Wolfgang Trautwein, berichtet, konnte dabei OB Bernd Häusler zur Eröffnung neue Hoffnung auf die Realisation eines Singener Mu-

seums der Stadtgeschichte im Schloss machen, das schon seit Jahren visioniert ist. Durch das Ableben des Schlossbesitzers



Effektivt illuminiert wurde der Schlossgarten in Singen zum Museumsfest, bei dem eine zünftige Rock'n'Roll-Party gefeiert wurde. swb-Bild: of

Dr. Felix Graf Vetter von der Lillie vor einigen Wochen könne nun neue Bewegung in die Raumfrage kommen. Bis vor einigen Jahren hatte der Graf noch seinen Wohnsitz in dem Gebäude gehabt, im dem derzeit das Hegaumuseum untergebracht ist und das Dienstsitz des Kreisarchäologen ist. Das Fest selbst bot mit der Villingen Rock'n'Roll Band »Billy Bob & The Buzzers« einen richtigen Knaller für diese Sommernacht.



Mehr Bilder gibt es unter www.wochenblatt.net zu sehen.



aktivoptik
BRILLEN FÜR FREUNDE



www.aktivoptik.de

* Nicht kombinierbar mit anderen Aktionsangeboten und Gutscheinen. Kunststoff: 1,5, 100% UV-Schutz, Einstärken: ± 5 dipt., ± 2 cyl., 75% Tönung in Grau oder Braun; Gleitsicht: ± 6 dipt., ± 4 cyl., 75% bzw. 85% Tönung in Grau oder Braun.

Sonnengläser in Ihrer Sehstärke

Aktions-Einstärken-Sonnenglas

100% UV-SCHUTZ

JETZT NUR 10,00€*

/GLAS

Gleitsicht jetzt nur 60,00€/Glas*

aktivoptik Marc Hoffmann GmbH Im Real
Georg-Fischer-Str. 15 78224 Singen 07731.8 35 04 15

SCHUH-Schnäppchenmarkt

MARKEN-SCHUHE zu sensationellen SCHNÄPPCHEN-PREISEN

AUF JEDES PAAR SCHUHE MINDESTENS...

-50% bis -70% RABATT

(von Ursprungspreis)

Mo. - Fr. 9:00 - 18:30 Uhr + Sa. 9:00 - 16:00 Uhr

SINGEN | Scheffelstr. 26



Tetzner

Steißlingen - 07738 5090

Wenn's einfach gut werden muss.

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

IMPRESSUM:
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 3 20, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/88 00 -0
Telefax 077 31/88 00 -36
Herausgeber
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29
<http://www.wochenblatt.net>
Anzeigenpreise und AGB's aus
Preisliste Nr. 48 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln
nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlags. Für unverlangt eingesandte
Beiträge und Fotos wird keine Haftung
übernommen. Die durch den Verlag
gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich
geschützt und dürfen nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags
verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im



HERTRICH

METZGEREI

Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

Bierschinken

mit viel magerem Schinkenfleisch,
auch als Fleischkäse oder mit Pistazien
100 g

1,29

Wienerle

knackig, auch als Partywienerle
1,05

Mettwurst fein

hauseigen, es muss nicht immer
Rügenwälder sein
100 g

0,98

Zigeuner-Wacholderschinken

Spezialität aus der mageren
Schweinenuss
100 g

1,58

Schweinekotelett

mager/durchwachsen,
Sie haben die Wahl
100 g

0,75

Schweinegeschnetzeltes

ohne Haut und Sehnen,
von Hand geschnitten,
auch als 5-Minuten-Pfanne
100 g

1,00

Tafelspitz

gut gelagert, mit kleinem Fettrand
100 g

1,40

Hähnchen-Brustfilet

einzelnschnitten, sauber pariert –
der leichte Genuss
100 g

1,08



Handwerkstradition
seit 1907

DENZEL'S

Metzgerei & Partyservice

Qualität aus der Region



rein ins Grillvergnügen
Hähnchenbrustfilet
zart und mager,
auch mariniert

100 g € 1,19

fit im Sommer mit
Hirtensteaks
gefüllt mit Schafskäse
und Lauch

100 g € 1,29

AKTION AKTION
Geschnetzeltes
vom Schwein, auch als
küchenfertige Pfanne

100 g € 1,09

zur Melone genießen
Pata Negra Schinken
vom IBÉRICO Schwein

100 g € 4,99

da freut sich die Pfanne
Cordon bleu
mit Schinken und viel
Emmentaler Käse

100 g € 0,99

die feurigen
Merguez und Salsiccia

100 g nur € 1,29

natürlich hausgemacht
Wurstsalat
angemacht
mit Paprika

100 g € 1,19

aus unserer Wursttheke
Bierschinken
mit viel Schinkeneinlage,
auch als Portion

100 g € 1,29

Für Kenner und Genießer
Porterhouse-Steaks
DRY AGED – IBÉRICO
KOTELETT VOM PATA
NEGRA SCHWEIN

SPD vor Ort in Friedingen

Singen (swb). Wie in den vergangenen Jahren ist die Singener SPD-Fraktion während der Sommerferien wieder mit dem Fahrrad unterwegs. Am kommenden Donnerstag, 4. August, starten die Genossen um 17.15 Uhr von der ehemaligen Jugendherberge Richtung Friedingen. Treffpunkt zum Dorfrundgang in Friedingen ist um 17.30 Uhr am Rathaus. Alle Interessierten sind eingeladen.

Tuning-Szene weiter im Visier

Singen (swb). Mit mehreren Streifenwagenbesatzungen wurde am Freitagabend die Tuning-Szene im Stadtgebiet Singen überwacht. Insgesamt konnten nur wenige szenentypische Fahrzeuge festgestellt und kontrolliert werden, gab die Polizei nun bekannt. Während den Kontrollmaßnahmen, bei welchen auch ein Video-Fahrzeug zum Einsatz kam, wurden sechs Beanstandungen wegen Geschwindigkeitsüberschreitungen geahndet. An einem Fahrzeug wurden technische Veränderungen festgestellt.



Noch vor einigen Jahrzehnten war die Getreideernte anstrengende Handarbeit. In Bohlingen erinnert man sich jedes Jahr vor der Sichelhenke an diese Zeiten.

swb-Bild: dh

OB ist jetzt Schnitter

30 Jahre historische Ernte

Bohlingen (dh). Vier Wochen bevor die Sichelhenke beginnt, erinnert man sich in Bohlingen an die Tradition, die sich hinter dem Fest versteckt. Früher markierte die Sichelhenke das Ende der Erntezeit. Nachdem das Getreide sicher und trocken in der heimischen Scheune war, konnte die Sichel wieder für ein Jahr aufgehängt werden, und es gab Grund zu feiern. Damit der Ursprung dieses Festes, das mittlerweile weit über die Grenzen von Bohlingen hinaus bekannt ist, nicht in Vergessenheit gerät, ziehen die Bohlinger reif ist, auf ein Weizenfeld, um es nach alter Väter Sitte von Hand und nur mit Hilfe von Großvaters alten Erntegeräten abzuernsten. Im Jahr 1986 ließ man diese alte Tradition wieder aufleben. Die Idee kam von Manfred Siegwarth, der damals als Vorstand des Sportvereins für die Ausrichtung der Sichelhenke verantwortlich war. Er steht auch heute noch mit Begeisterung beim historischen Mähen

als Schnitter auf dem Feld, und freut sich besonders, dass in diesem Jahr der 30. Geburtstag dieser Tradition im Rahmen eines zusätzlichen Abends am Donnerstag vor der Sichelhenke in gebührender Weise gefeiert wird. In der Schar der Schnitterinnen und Schnitter befand sich auch in diesem Jahr wieder der Singener Oberbürgermeister Bernd Häusler, der in den letzten Jahren den Aufstieg vom sogenannten »Söalebue«, also demjenigen, der die Garbenseile auf dem Acker verteilt, zum Schnitter geschafft hat. »Mittlerweile geht er schon sehr routiniert mit dem Habergschirr um«, bemerkten die zahlreichen Schaulustigen, von denen die Meisten sich schon auf die Sichelhenke freuen dürften, die in etwa vier Wochen die Festzeitsaison im Hegau eröffnen wird.

Mehr Bilder der Ernte gibt es unter bilder.wochenblatt.net.



Wichtige Verbindung

Waldweg Beuren-Steißlingen jetzt befestigt



Der Steißlinger Bürgermeister Artur Ostermaier, Beurens Ortsvorsteher Wolfgang Werkmeister, Singens OB Bernd Häusler wie der Singener Tiefbauamtsleiter Erich Müller hatten sogar schon die Schilder für die Radler parat.

Rohre nun abgeleitet und einem Feuchtbiotop im Wald zugeführt, so dass auch der Naturschutz im Boot war. Am Samstag konnte die neue »Waldstraße« nun durch den

Singener OB Bernd Häusler zusammen mit seinem Steißlinger Bürgermeister-Kollegen Artur Ostermaier, dem Beurener Orts-

vorsteher Wolfgang Werkmeister und dem Singener Tiefbauamtsleiter Erich Müller gemeinsam eröffnet werden.

Aus Singen-Beuren gab es gegen das Projekt zunächst Vorbehalte, da befürchtet wurde, dass der Druck auf den Landkreis für den Ausbau der besagten Kreisstraße damit geringer würde.

Allerdings ist allen auch relativ klar, dass der Kreis in den nächsten Jahren für das Projekt ohnehin kein Geld haben dürf-

te. Allerdings soll weiter auf den Ausbau gepocht werden, wurde zur Einweihung bekräftigt.

»Das Befahren dieser Kreisstraße mit dem Rad ist oft lebensgefährlich, ob durch Motorradfahrer oder riesige landwirtschaftliche Gefährte«, so ein Gast der Einweihungsfeier.

Mehr Bilder gibt es dazu unter bilder.wochenblatt.net.



»Visueller Schonraum«

Richtfest am Steißlinger Kinderhaus

Steißlingen (of). Richtfest konnte jetzt am neuen Kinderhaus in Steißlingen gefeiert werden. Und dazu waren natürlich jede Menge Kinder mit ihren Eltern sowie Gemeinderäte, die am Bau Beteiligten und weitere Interessierte gekommen. Den Kindern ging es natürlich darum, erste Einblicke in das neue Paradies zu bekommen, das allerdings vorerst den Kleinkindern der U3-Betreuung in vier Gruppen vorbehalten ist. Der Gemeinderat hatte am Abend zuvor noch eine Sitzung abgehalten, um weitere Gewerke für das Kinderhaus zu vergeben, damit die Einrichtungen wie geplant im April 2017 ihren Betrieb aufnehmen kann. Bürgermeister Artur Ostermaier zeigte sich in seiner Ansprache in der künftigen Mensa vor der versammelten Gästeschar zuversichtlich, dass der Kostenrahmen von drei Millionen Euro trotz der angeheizten Baukonjunktur eingehalten werden könne. Steißlingen

werde mit diesem Neubau seinem Ruf als familienfreundliche Gemeinde gerecht und biete mit der Fertigstellung auch eine überdurchschnittliche Versorgung in der Kinderbetreuung an, bemerkte Ostermaier in seiner Ansprache nicht ohne Stolz. Durch das neue Kinderhaus, das an die bestehende Kindertagesstätte Storchennest angebaut wird und dann auch unter einer gemeinsamen Leitung geführt wird, entstehe eine der größten Einrichtungen dieser Art in der Region mit insgesamt acht Gruppen und einem Team von 30 Mitarbeitern. Damit werde die aktuell vorhandene Warteliste hoffentlich auch bald der Vergangenheit angehören.

Kindergartenleiterin Andrea Gnann hatte nicht nur mit ihrem Team und den Kindern des Storchennests schöne Lieder für diese Feier einstudiert, sie zeigte sich auch froh darüber, dass die Planer hier auf dem Thema Erlebniswelt für Kinder in vie-

len Punkten eingegangen sind. Das zeigte sich auch bei Führungen, die Ortsbaumeister Thomas Schönenberger anbot. So sind die Fenster zum Beispiel so niedrig angelegt, dass selbst Knirpse hinausschauen können. Zum Innenhof des Holzgebäudes hin gibt es Laubengänge, die auch bei schlechtem Wetter ein »Draußen« ermöglichen. Was die künftige Farbgebung betrifft, so wünschte sich Andrea Gnann »visuelle Schonräume« für die Kinder und dass die Planer die hier zu bauende Welt weiter verstehen »mit Kindern zu sehen«. Letztere interessierte nach Richtspruch und gemeinsamem Lied nur eines: Wie man am schnellsten an das vom Bürgermeister und der Gemeinde spendierte Eis kommt. Es hat aber doch für alle gereicht.

Mehr Bilder dazu gibt es unter bilder.wochenblatt.net.



Groß war die Schar von Kindern, Eltern, Handwerkern, Gemeinderäten und Nachbarn beim Richtfest des neuen Steißlinger Kinderhaus bei der Kita Storchennest.

swb-Bild: of



► BOOGIE

Die Band »Boogie Connection« ist nächste Woche Gast beim Musiksommer Steißlingen in der Torkel am Freitag, 5. August, um 19 Uhr. »Wenn der Boogie nicht in Amerika, sondern im Schwarzwald entstanden wäre, dann stünde als Geburtsstätte Freiburg in den Jazzlexika, und die Musik würde dann so klingen, wie sie die Boogie Connection spielt,« sagen die Kenner. Die dreiköpfige Band aus dem Breisgau braut eine heiße Mischung aus Blues, Boogie, Rhythm'n'Blues und Soul. Der Eintritt in die Torkel ist wie immer frei.



► SPIELMOBIL

Das Spielmobil Singen gastiert bis zum 4. August in Überlingen am Ried an der Schule. Willkommen sind alle Kinder ab 6 Jahren zu vielen kostenlosen Kreativ- und Spielangeboten. Eine Anmeldung ist nicht nötig. Das Motto hier lautet »Ihr seid Helden«. Vom 8. August bis 11. August können die Kinder in der Singener Südstadt (Hardtschule-Turnhalle) gerne zum Spielen vorbeischauchen. Dort dreht sich dann alles um das Thema »Flora und Fauna«. Öffnungszeiten: montags 14 bis 17 Uhr, dienstags bis donnerstags 10 bis 13 Uhr und 15 bis 17 Uhr.

Exhibitionist am Aachufer

Singen (swb). Bei der Tischnenisplatte im Bereich Obere Beugen/Entenweg am Singener Aachweg in der Südstadt hat sich am Sonntagmorgen gegen 10.15 Uhr ein etwa 55 bis 60 Jahre alter Mann aufgehalten. der nach Zeugenbeobachtungen sichtbar an seinem Geschlechtsteil manipulierte. Nachdem der hagere, 190 cm große Mann mit kurzen grauen Haaren, der mit einer grauen Stoffhose und einem orange gestreiften Kurzarmhemd bekleidet war, dann von Passanten auf sein Verhalten angesprochen wurde, fuhr er mit seinem Fahrrad auf dem Aachuferweg in Richtung Stadtmitte einfach davon, so die Polizei in ihrem Bericht. Zeugenhinweise werden an die Polizei Singen dringend unter 07731/888-0 erbeten.



Zeitdruck für das Projekt Bürgerbus

Rielasingen-Worblingen (of). In enormen Zeitdruck kommt die Gemeinde Rielasingen-Worblingen mit ihrem Bürgerbus-Projekt. Die Sitzung am Mittwoch war als letztmöglicher Termin angesetzt worden, um eine Ausschreibung zu starten. Doch noch immer liegt kein offizieller Zuschussbescheid durch das Land, beziehungsweise die L-Bank vor, wie Bürgermeister Ralf Baumert informierte.

Aus zeitlichen Gründen könne man nicht noch länger warten, sonst gerate der Start des Bürger-Busses im kommenden Frühjahr in Gefahr. Das Risiko sei, dass man eventuell vom Land nur einen der beiden Bürger-Busse bezuschusst bekomme. Dafür gibt es bereits einen Gemeinderatsbeschluss, trotzdem diese Busse zu bestellen. Eine gewisse Gefahr bestehe inzwischen aber auch, dass die Gemeinde gar keinen Zuschuss bekomme, kristallisierte sich in der Debatte heraus. Plötzlich sei das Zuschussprogramm überzeichnet, berichtete der Bürgermeister seinen Räten in der Sitzung.

Volkmar Brielmann fragte nach, ob es die Möglichkeit gebe, zwar auszuschreiben, aber dann nicht zu vergeben, wenn

man keinen Zuschuss bekomme. Über die Höhe eines eventuellen Schadenersatzes für den Bieter, der eigentlich den Zuschlag bekommen solle, gab es indes unterschiedliche Meinungen. Die Vergabeordnung sieht hier einen Ersatz für den getätigten Aufwand vor, bis zu einigen Prozenten der Angebotssumme, wurde informiert.

Bürgermeister Baumert machte deshalb den Vorschlag, dass er in der Sommerpause dazu ermächtigt werde, die Ausschreibung vorzunehmen, sobald der Bescheid wegen des Zuschusses vorliegt. So könne eventuell – falls mindestens ein Bus bezuschusst würde – auch schon in der ersten Sitzung nach der Sommerpause am 14. September eine Vergabe erfolgen. Beide Busse würden nach der Kalkulation rund 200.000 Euro kosten. Der Zuschuss für beide Busse ist mit 60.000 Euro vorgesehen.

Die Gemeinde hatte eigentlich bereits im Jahr 2015 den Zuschussbescheid erhalten, zu diesem Zeitpunkt war aber der Verein für den Bürgerbus noch nicht einsatzbereit gewesen, und die rechtliche Konstruktion war zudem noch nicht für den Betrieb geschaffen gewesen.

KURZ & BÜNDIG!

Die AWO-Elternschule Singen bietet ab Do., 22.9., einen Kurs für »Marburger Konzentrations- und Gedächtnistraining für Grundschulkinder« an. Der Kurs beginnt um 16 Uhr, beinhaltet 6 Termine und einen Elternabend und findet im Familienhaus Taka-Tuka-Land, Schlachthausstr. 32 in Singen statt. Anmeldung 07731/958081, Mail: elternschule-verwaltung@awo-konstanz.de oder www.elternschule.awo-konstanz.de.

AWO-Clubprogramm vom 4.8.-10.8.: Programm für Menschen mit seelischen Problemen: Do., 10-12 Uhr Arbeitsangebot; 12-13 Uhr Pause - Club geschlossen! 13.15-14 Uhr gemeinsames Kaffeetrinken; 14-16 Uhr Kreativ-Angebot; 16-17 Uhr Zeitungsrunde; 17-20 Uhr gemeinsames Kochen. Fr., 10-12 Uhr Frühstück; 12-13 Uhr offener Treff. Mo., 10-13 Uhr gemeinsames Kochen; 13-15 Uhr Frauengruppe; 15-16 Uhr Gedächtnistraining Gr. 2. Di., 10-12 Uhr Arbeitsan-

gebot; 12-13 Uhr Pause - Club geschlossen! 13-14 Uhr Gedächtnistraining Gr. 1; 14-15.30 Uhr Bewegung und Entspannung. Mi., 11-12 Uhr Arbeitsangebot; 12-13 Uhr Pause - Club geschlossen! 13.15-17.30 Uhr Besichtigung der alten Meersburg (Eigenanteil 4,50). Veranstaltungsort: Tagesstätte für psychisch Kranke. Weitere Infos unter Tel. 07731/9580-44.

Der Jahrgang 1937/38, Klassen Massler/Graf, trifft sich am 3.8. ab 18 Uhr in der Singener Weinstube, Theodor-Hanloser-Str. 4.

Jahrgang 1936/37: Das nächste Treffen findet am 3.8. ab 18 Uhr in der Singener Weinstube, Theodor-Hanloser-Str. 4 statt.

BSK SK Singen und Sozialstammtisch Singen laden ein zur Monatsversammlung am Sa., 6.8., um 14 Uhr im BSK-Vereinsheim Hammer, Mühlenstr. 21.

Senioren-Stammtisch ist am 17.8. um 17.15 Uhr im Gasthaus Löwen in Rielasingen.

Maggi-Rentner-Stammtisch »Fridolin«: Nächstes Treffen ist am Do., 11.8., um 12 Uhr im Siedlerheim.

Der Seniorenstammtisch Hölzle-König trifft sich jeden 3. Mittwoch im Monat um 18 Uhr im Bistro-Café »Zum Hölzle-König«, Hohenhewenstr. 53. Nächster Termin: 17.8.

Gemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst, Kindergottesdienst. **Freie Evangelische Gemeinde:** So., 10 Uhr Gottesdienst, parallel altersgerechte Kindergottesdienste. **»Rielasingen«:** Evang. Johannesgemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Pfr. Hilsberg).

Evangelische Kirchen: Gottesdienste am 6./7.8.2016: **»Überlingen a. R.«:** Paul-Gerhardt-Gemeinde: So., 9.30 Uhr Begrüßungskaffee, 10 Uhr Gottesdienst (Granser/Neufang), kein Kindergottesdienst. Fahrdienst: 07732/2698 bitte anmelden! **»Singen«:** Bonhoefferkirche: So., 8.45 Uhr Ev. Altenheim »Haus am Hohentwiel«, 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl. **Lutherkirche:** So., 10 Uhr Gottesdienst mit Taufe. **Ev. Südstadtgemeinde:** So., 10 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst in der Pauluskirche. **Evangelisch-Freikirchliche-**

Katholische Kirchen: Gottesdienste am 6./7.8.2016: **»Singen«:** Alt-Katholisches Pfarramt St. Thomas: So., 10 Uhr Wortgottesfeier. St. Elisabeth: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier. **Herz-Jesu:** So., 9 Uhr Eucharistiefeier. **Portugiesische Gemeinde in Herz-Jesu:** So., 18.30 Uhr Eucharistiefeier. St. Josef: Sa., 18 Uhr Eucharistiefeier. **Kroatische Gemeinde in St. Josef:** So., 12 Uhr Eucharistiefeier. **Italienische Gemeinde in der Theresienkapelle:** So., 9 Uhr Eucharistiefeier. **Liebfrauen:** So., 9 Uhr Eucharistiefeier. **St. Peter und Paul:** So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier.

VEREINSNACHRICHTEN!

ÖHNINGEN

SCHWARZWALDVEREIN

Zur Bergwanderung im Biosphärenpark Großes Walsertal/A am Fuß von Breithorn und Kellaspitz lädt der Schwarzwaldverein Öhningen-Höri am Sa., 6.8., ein. Wanderbus ab Marul nach Laguz, zurück auf dem Panoramaweg nach Marul, mit Rucksackvesper; Trittsicherheit erforderlich! Ausweis/Pass bitte mitführen. Wanderzeit: ca. 5 Std., Hm 400/1200. Verbindliche Anmeldung bis 3.8. (wegen Wanderbus vor Ort) bei Wanderführer Norbert

Schumacher, Tel. 07732/972327. Die Genießer-Tour am Hohenhewen im Hegau mit Schlusseinkehr, die im Februar abgesagt wurde, führt der Schwarzwaldverein Öhningen-Höri nun am Do., 11.8., durch. Treffpunkt: 12.30 Uhr P Messeplatz Radolfzell in Pkw-Fahrgemeinschaften. Wanderzeit: ca. 2,5 Std., ca. 6 km/300 Hm. Organisation: Frank Wittig, Infos unter 07533/1894 (Z. Muffler).

RIELASINGEN

SCHWARZWALDVEREIN

Die Mittwochswandergruppe

führt eine Tagestour nach Bernau zum Zauberswald durch am 10. August. Treffpunkt um 8.45 Uhr am Bahnhof Singen. Rucksackvesper wird empfohlen. Wanderführer ist Ewald Buggle (07731/64502).

SINGEN

BETREFF

Folgende Aktivitäten finden statt: 1.8.-19.8. Tagesbetreuung; 8.8.-14.8. Sommerfreizeit; 21.8. Sommerfest vom Inseltreff Schaffhausen. Der BeTreff ist bis zum 9.9. geschlossen. Info: Tel. 07731/82280915, Fax: 07731/82280922, huber@lebenshilfe-singen.de.

DRK

Folgende Kurse werden angeboten: Jeden Montag: 10-11 Uhr »Senioren gymnastik«, Begegnungsstätte, Schwarzwaldstr. 44; ab 14.15 Uhr »Krafttraining für Senioren«, DRK-Heim, Hauptstr. 29; ab 15.15 Uhr »Tanzvergnügen für alle«, DRK-Heim, Hauptstr. 29; ab 15.30 Uhr »Yoga für Senioren«, Aufenthaltsraum Betreutes Wohnen, Waldstr. 6; ab 17 Uhr »Männersportgruppe«, Betreutes Wohnen, Waldstr. 6. Jeden Dienstag: 10 Uhr »Tanz für Junggebliebene«, DRK-Heim, Hauptstr. 29; 18.30 Uhr »Yoga«, Waldeckschule, Aula. Jeden Mittwoch: 10.30-11.15 Uhr »Senioren gymnastik«, DRK-Heim, Hauptstr. 29; 14.30 Uhr »Krafttraining für Senioren«, Bonhoeffergemeinde; 15.30 Uhr »Senioren gymnastik«, Bonhoeffergemeinde; 18 Uhr »Jugend-Rot-Kreuz-Gruppenstunde«, DRK-Heim, Hauptstr. 29.

FIDELIO-SENIORENCLUB
Nächster Seniorennachmittag

des Fidelio-Seniorenclubs ist am Do., 4.8., ab 14.30 Uhr im »Most-Jäckle«.

JEDERMANN-SPORTGRUPPE

Die 50-Jahr-Feier der Jedermann-Sportgruppe wurde verschoben. Sie findet nicht am 22. Juli, sondern erst am 29. Dezember statt. Bei den Jedermännern ist dienstags und donnerstags im Hohentwiel-Stadion, Radolfzeller Straße in Singen in der Zeit zwischen 17.30 und 19.30 Uhr für das Sportabzeichen Training. Sportabzeichen-Abnahmetermine und Örtlichkeiten 2016 für die einzelnen Disziplinen: Sa., 6.8., 9.15 Uhr, Schwimmen: 25 m, 200 m, 400 m, 800 m, im Aach-Bad. So., 14.8., 8.30 Uhr Radsprint, Dehner-Parkplatz Industriegebiet. So., 14.8., 9 Uhr, 21 km Radfahren (Rundstrecke), Dehner-Parkplatz Industriegebiet. Alle Bürgerinnen und Bürger sind willkommen.

LICHTBILDNERGRUPPE

Nächster Clubabend ist am Do., 4.8., 20 Uhr, im Vereinshaus »Schanzstuben« in Singen, Leimdölle 1, Untergeschoss. Thema: »Fotos aus neuester Produktion«; Thema für alle, max. 5 Fotos. Gäste willkommen. Info: www.fotoclub-singen.de.

SCHWARZWALDVEREIN

Auf dem St. Georgener Heimatpfad, St. Georgen - Kesselberg (RV) - Brigachquelle - Sommerauer Höhe - Klosterweiher - St. Georgen, wandert der Schwarzwaldverein Singen am So., 7.8.; 17 km, ca. 6 Std., Hm 275 Auf/267 Ab. Treffpunkt: 8.45 Uhr Bahnhof Singen; Führung: Christa Maria Greiser, Tel. 45145.

... wir begleiten Sie auf Ihrem Weg.

Bestattungshaus Decker
Telefon: 07731 / 99 68 - 0
Schaffhauser Str. 98 | 78224 Singen
www.decker-bestattungen.de

NOTRUF / SERVICEKALENDER

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.	Rohr verstopft ? Rohrreinigung A. Linack · Singen 0 77 31 – 2 27 67 01 72 – 7 47 40 30
Überfall, Unfall: 110 Polizeirevier Singen: 07731/888-0	Frauenhaus Notruf: 07731/31244
Krankentransport: 19222	Familien- und Dorfhilfe Einsatzleitungen: Singen-Rielasingen-Höri 07731/795504
Ärztlicher Notfalldienst: 116 117	STEISSLINGEN Polizeiposten: 07738/97014 Gemeindeverwaltung: 92930
Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525	Stromversorgung Gemeindewerke in Notfällen: 07738/929345
Giftnotruf: 0761/19240 Notruf: 112	APOTHEKEN-NOTDIENSTE 0800 0022 833 (kostenfrei aus dem Festnetz) und 22 8 33* von jedem Handy ohne Vorwahl Apotheken-Notdienstfinder *max. 69 ct/Min/SMS
Telefonseelsorge: 08 00/11 10 111 08 00/11 10 222	TIERÄRZTL. NOTDIENST 06./07.08.2016: K. Sewastianiuk, Tel. 07771/8069308
Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007* (*kostenfrei)	
Kabel-BW: 0800/8888112 (*kostenfrei)	
Tierschutzverein: 07731/65514 (Tierambulanz) 0160/5187715	
Tierfriedhof Singen/ Tierbestattung: 07731/921111 Mobil 0173/7204621	
24-Std.-Notdienst WIDMANN Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnotdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklemmte Türen) 07731/83080 gew.	

GOLDANKAUF
Altgold, Zahngold, Silber, Platin, Schmuck, Münzen, Diamanten
Uhren, Militaria, Briefmarken, versilbertes Besteck, Zinn

Singen, Erzbergerstr. 8

Öffnungszeiten:
Montag - Samstag 10:00-18:00
Telefon: 0162 - 326 7373

In Unique - Schuhe, Taschen und mehr...

MEICHLE
Feinkost und Fisch

88709 Hagnau, Neugartenstr. 9, Tel. 07532/808540

Die bewährte Adresse für hochwertige maritime Spezialitäten

Unsere Empfehlung der Woche:

Schottisches Lachsfilet ohne Haut	100 g € 2,69
Grillspieße	Stück € 2,00
Zanderfilet	100 g € 2,49

Aus unserer Feinkosttheke:

»Sommermatjes«	100 g € 1,69
Roter Heringssalat	100 g € 1,79

Wochenmarkt Konstanz: Dienstag, Mittwoch, Samstag
Wochenmarkt in Singen und Radolfzell: Samstag



Markus Jotzo reist ohne Geld und ohne Proviant durch Deutschland - nun kommt er in die Region. swb-Bild: pr

1.200 Kilometer ganz ohne Geld

Region (rab). Ein Monat. Rund 1.200 Kilometer. Vom tiefsten Punkt Deutschlands bis auf die Zugspitze. Und das alles ohne Geld! Der Autor und Redner Markus Jotzo aus Hamburg wollte ein Zeichen setzen, dass für jeden Menschen viel mehr möglich ist, als er selber glaubt! Um zu zeigen, dass das geht, begab er sich unter dem Motto »#niezuvorgemacht« auf eine spannende Reise durch Deutschland, auf der er diverse Herausforderungen meistern muss. Ende der Woche kommt er in die Region - und sucht noch Hilfe und vor allem einen Platz für ein Fußballturnier, das er gerne für etwa 50 jugendliche Flüchtlinge organisieren möchte. Das WOCHENBLATT sprach mit Jotzo über seine Motivation und seine Zeit »on the road«. Hier ein Auszug daraus:

WOCHENBLATT: Was ist das Projekt #niezuvorgemacht? Und wie sind Sie darauf gekommen?

Markus Jotzo: »Meine Reise durch Deutschland bringt mich in meine persönliche Überforderungszone. Ich trampe in vier Wochen rund 1.200 Kilometer ohne Geld, feste Unterkunft und Proviant von Hamburg auf die Zugspitze. Dabei mache ich täglich Dinge, die ich nie zuvor gemacht habe, bestreite verschiedene Challenges und tue unterwegs Gutes. Denn ich bin der Überzeugung, dass wenn Menschen Großes erreichen wollen, müssen sie auch große Schritte gehen. Diese Reise ist für mich Lernen und Wachsen mit Highspeed, durch positive und negative Erfahrungen gleichermaßen.«

WOCHENBLATT: Was ist das für ein Gefühl, ohne Geld in der Tasche und ohne Proviant in den Tag zu ziehen und vom Wohlwollen anderer abhängig zu sein?

Markus Jotzo: »Es ist gar nicht so schlimm, wie ich es mir vor der Reise ausgemalt habe. Vorher hatte ich schon schlaflose Nächte. Bei der Reise müssen mein Kameramann Fabian und ich ganz schön haushalten, und wählerisch sind wir auch nicht. Aber wir haben noch nie ge-

hungert. Wir bekommen immer wieder Essen und Geld gespendet oder verdienen es uns zum Beispiel mit Scherbenlaufen.«

WOCHENBLATT: Fällt es Ihnen schwer, zu schnorren - oder wird das mit der Zeit zur Routine? Wie reagieren die Leute auf Sie?

Markus Jotzo: »Klar fällt das schwer. Ich muss mich jeden Tag aufs Neue überwinden, Leute anzusprechen, und darauf gefasst sein, dass ich ein Nein kassiere. Etwa die Hälfte der Menschen, die wir fragen, möchte uns nicht unterstützen. Und das ist völlig okay. Die andere Hälfte ist dafür umso hilfsbereiter. Wir bekommen fast immer eine Gegenleistung: Essen, Übernachtungen und dürfen Wäsche waschen. In Mainz haben wir kürzlich - sogar ohne zu fragen - mehrmals Geld zugesteckt bekommen. Und obendrauf gibt es noch so viele tolle Begegnungen, spannende Gespräche und das Vertrauen von wildfremden Menschen. Das ist wundervoll!«

WOCHENBLATT: Was haben Sie für Ihre Station am Bodensee geplant?

Markus Jotzo: »Am westlichen Bodensee möchte ich ein Fußballturnier für ca. 50 jugendliche Flüchtlinge organisieren. Geplant ist, am Sonntag zu kicken und abends gemeinsam zu grillen. Damit das funktioniert, benötige ich aber wie bei jeder meiner Aufgaben Unterstützung. Ich würde mich freuen, wenn mich viele Menschen unterstützen - sei es mit Fußballen, Shirts, Grillutensilien, Wasser, Fleisch, Preisen und Trostpreisen für die Mannschaften etc. Ich freue mich über jede Hilfe. Und wenn sich dann noch ein Fußballverein oder eine Stadt findet, die uns dafür am 7. August den Platz zur Verfügung stellt, wäre das echt klasse. Ich freue mich über Hilfsangebote für das Turnier per E-Mail an markus@niezuvorgemacht.de.«

Interview: Nicole Rabanser



Das vollständige Interview: www.wochenblatt.net/heute

Stockach (sw). Nur zwei Mal sitzt er ruhig da. Einmal, als er eine Bratwurst verzehrt. Und dann beim Interview mit der Zeitung. Doch sonst ist Werner Leber immer in Bewegung. Seine Verabschiedung ist so wie sein Berufsleben - umtriebig, actiongeladen, mitreißend, temperamentvoll. Stillsitzen ist seine Sache nicht. Auch darum hat sich der scheidende Rektor der Gemeinschaftsschule Eigeltingen eine etwas andere Feier vor seinem Ruhestand gewünscht: ein Fest der Begegnung, draußen auf dem Schulhof, unkompliziert und unverkrampft, locker auf Bierbänken, im gemeinsamen Gespräch, ohne Lobeshymnen. Die gibt es natürlich dennoch. Und die hat er sich auch verdient: Einen »Zimmermann«, nennt Bürgermeister Alois Fritschi den Vollblutpädagogen. Einen »Zimmermann, der jeden Tag dicke Bretter bohren musste«. Das ist sein Metier. Dafür ist er immer in Bewegung. Auf 16.30 Uhr war seine Verabschiedung terminiert. Doch er wuselt überall herum. Tauscht da Erinnerungen aus. Sagt dort ein paar Sätze. Macht sich sogar Gedanken darüber, ob die Musiker ihren Essens- und Getränke-Bon bekommen. Das sagt Bürgermeister Fritschi zu. »Dann brauche ich mich darum



Stabwechsel an der Gemeinschaftsschule Eigeltingen: Michael Wernersbach wird Nachfolger des in den Ruhestand verabschiedeten Werner Leber (rechts). swb-Bild: sw

nicht zu kümmern.« Doch beruhigt ist Werner Leber nur kurz. Dann steht er wieder unter Strom. Dennoch: Das Lob seines Noch-Chefs muss er sich anhören, als der offizielle Teil eine Stunde später beginnt: Viktor Schellinger, stellvertretender Leiter des staatlichen Schulamtes in Konstanz, nennt den Scheidenden zielstrebig, pflichtbewusst, engagiert. Als er 1986 in Eigeltingen Konrektor wurde, besuchten 281 Jungen und Mädchen die Schule. Heute, 30 Jahre später, sind es 554. Fast eine Verdoppelung. Die acht fehlenden Schüler hätte er auch noch herbekommen

müssen, witzelt Viktor Schellinger, der einige Stationen aus Werner Lebers Leben aufzählt: 1952 geboren, besuchte er die Volksschule in seinem Heimatort Gottmadingen, machte 1971 sein Abitur in Singen und studierte dann Ingenieurwesen an der Technischen Universität Karlsruhe. Eine logische Konsequenz laut Viktor Schellinger: Wer aus Gottmadingen kommt, hat Eisen und Stahl im Blut. Doch das hielt nicht: Werner Leber sattelte plötzlich um, von Eisen und Stahl hin zum Menschen. Studierte auf Lehramt. Sein Referendariat absolvierte er an der

Dandler sucht nach Lösungen Unternehmen möchte Geschäftsaufgabe abmildern



Das Groß- und Einzelhandelsunternehmen Dandler in Stockach beendet den Geschäftsbetrieb, sobald die bestehenden Aufträge abgeschlossen sind. swb-Bild: sw

sei der einzige Weg gewesen: Es würde keine andere Möglichkeit geben. Lösungschancen, so hatte er am Freitag, 29. Juli, im Presstext mitgeteilt, wären ein neuer Geschäftsführer, ein Investor oder der Verkauf des gesamten Unternehmens gewesen: »Aufgrund der Vielschichtigkeit des Unternehmens war dieser Ansatz aber leider nicht realisierbar.« Zu Dandler gehören ein Großvertrieb für Gartenmöbel sowie die Fachabteilungen Bauelemente, Küchen und Kaminöfen sowie Garten- und Forstbedarf. Und: »Eine bereits umgesetzte Nachfolgeregelung mit einem weiteren Geschäftsführer konnte leider nicht fortgeführt werden.« Da-

rum war Friedrich Dandler 2015 wieder in Vollzeit in den Betrieb eingestiegen, nachdem er zuvor vielfältige Aufgaben altersbedingt abgetreten hatte. Die Friedrich Dandler GmbH & Co. KG wurde 1822 als Eisenwarenhandlung gegründet und wird als Groß- und Einzelhandelsunternehmen von Friedrich Dandler in fünfter Generation geführt. Der Schritt sei ihm schwer gefallen, so Friedrich Dandler: »All unsere Kunden können sich selbstverständlich darauf verlassen, dass ihre platzierten Aufträge in vollem Umfang realisiert werden.« Er werde alle Aufgaben im Geschäft abarbeiten und alles zu einem möglichst guten Ende bringen.

Grund- und Hauptschule Stockach. Dann sollte er nach Nordwürttemberg. Dieses Schicksal, so Viktor Schellinger, blieb ihm aber erspart. Er unterrichtete in Fridingen an der Donau, bevor er 1981 nach Eigeltingen kam. 1992 wurde er dort Rektor. Die Schaffung der Ganztages- und der Gemeinschaftsschule sind mit sein Verdienst.

Dann die Überreichung der Entlassungsurkunde. Eigentlich sollte Werner Leber jetzt sprechen. Doch er winkt ab. Erst noch ein Musikstück. In den Vordergrund hat er sich nie gedrängt, doch im Hintergrund hat er umso nachhaltiger gewirkt. Für die Schule hat er alles gefordert, doch nie etwas für sich, erklärt Alois Fritschi. Das blieb auch beim Abschied so. Werner Leber hat den bisherigen Konrektor Michael Wernersbach als seinen Nachfolger etabliert. Und auch die Konrektorenstelle wollte er geregelt wissen: Eva Robold tritt sie an. Das hat er noch durchgeboxt, verrät Viktor Schellinger. Doch Werner Leber ist längst wieder auf dem Festgelände unterwegs.

Mehr Fotos dazu im Internet unter bilder.wochenblatt.net.

Katapult für die Karriere

Singen (swb). Im Rahmen einer feierlichen Entlassungsfeier erhielten kurz vor dem Start in die Ferien 33 Schülerinnen und Schüler der zweijährigen Berufsfachschule für Elektrotechnik und Labortechnik an der Hohentwiel-Gewerbeschule ihre Zeugnisse der Fachschulreife, die der Mittleren Reife entspricht. Schulleiter Stefan Fehrenbach beglückwünschte die Absolventen und ihre zahlreich erschienenen Eltern, Geschwister und Lehrer. Im Gegensatz zu herkömmlichen Realschülern seien die erfolgreichen Schülerinnen und Schüler durch das Arbeiten in den Werkstätten und im Labor geprägt. Hier hätten sie zum normalen Theorieunterricht viele praktische Fähigkeiten erworben, die ihnen in ihrem späteren Beruf helfen würden. Auch Katharina Schmitterer, die Koordinatorin der zweijährigen Berufsfachschule, verabschiedete die Schülerinnen und Schüler mit herzlichen Worten und freute sich darüber, dass die meisten Absolventen bereits einen Ausbildungsvertrag oder einen Platz an einer weiterführenden Schule in der Tasche haben. Einen Preis für herausragende schulische Leistungen erhielten im Rahmen der Feier Jonathan Leute und Tobias Krüger. Ein Lob erhielten Dirk Keller, Niklas Guter, Pascal Kulig und Patrick Schwunk.



Bürgermeister Markus Möll, Kim-Celine Kopf (Organisationsteam Gailingen), Bürgermeister Heinz Brennenstuhl, Natalie Sattler (Organisationsteam Gailingen) und Steffen van Wambecke (Bürgerservice und zentrale Dienste, Gailingen) freuen sich über das Programm. swb-Bild: hz

Kuhreiten und Kino

Kinder- und Jugendferienprogramm mit Spiel und Spaß

Gailingen/Büsing (hz). Rechtzeitig zum Beginn der Sommerferien präsentierten die Hochrheingemeinden Gailingen und Büsing im Rheinuferpark das Kinder- und Jugendferienprogramm. Bereits zum vierten Mal kooperierten die beiden Gemeinden. Dadurch wurden die kompletten Sommerferien mit Ausflügen, Besichtigungen sowie Sport- und Spielangeboten abgedeckt. Das Organisationsteam, die örtlichen Vereine, das Hegau-Jugendwerk, regionale Firmen und private Initiatoren bieten für die einheimischen Kinder, die Gästekinder und für die Jugendlichen im Alter von sechs bis sechzehn Jahren insgesamt 46 Veranstaltungen an.

Neben den seit Jahren heiß begehrten Aktionen, wie »Fledermäuse, leise Jäger der Nacht« (BUND), den »Spielen und Spaß

mit den örtlichen Feuerwehren«, der »Kanutour von Wangen nach Gailingen« (DLRG) oder dem »Kuhreiten auf dem Bolderhof«, gibt es bis 11. September sieben neue Angebote. Dazu gehören am 1. August der Besuch des Technorama in Winterthur (Organisationsteam Gailingen) und die Kindersportwoche vom 8. bis zum 12. August in Büsing (Gemeinde Büsing).

Im Rheinuferpark findet ein »Open Air Kino« statt, das Kultur- und Gästebüro Gaienhofen veranstaltet eine »Piratenfahrt für Kids« mit »Piratenkapitän Harald Lang (MS Seestern) und seiner wilden Crew«. Weitere Sommerhighlights versprechen das »Filzen von Anhängern und Ketten« (Kindergarten St. Bernhardus), der Besuch des Steinwasenparks in Lörrach (Organisationsteam Gailingen) und das

»Bodypercussion-Musizieren mit dem Körper«, das der Musikverein Gailingen veranstaltet.

Bürgermeister Heinz Brennenstuhl sprach von einem »exorbitanten Ferienprogramm«, das ohne die Mithilfe von vielen Ehrenamtlichen kaum zu bewältigen wäre. Dank lokaler Sponsoren sind die meisten Events kostenlos. Natalie Sattler und Kim-Celine Kopf (Organisationsteam) betonen: »Das Ferienprogramm ist für alle Kinder und Jugendlichen gemacht. Einige Programmangebote sind bereits ausgebucht. Insgesamt gibt es derzeit 607 Anmeldungen«. Anmeldungen können bei der Tourist Information und Bürgerservice (TIBS) abgegeben werden oder online erfolgen unter www.unser-ferienprogramm.de/gailingen.

Neue Leitung im Alterswohnheim

Thayngen (of). Per 1. August 2016 hat Stefan Dennler, wohnhaft in Lengwil-Oberhofen, im Alterswohnheim die Leitung formell übernommen. Darüber informierte der Gemeinderat Thayngen im Rahmen seiner regelmäßigen Berichte. Dennler war zuvor Heimleiter einer Einrichtung im Rheintal gewesen.

Stefan Dennler tritt somit die Nachfolge von Thomas Bucher an, der sich neu orientieren will und für die meisten überraschend im Frühjahr seinen Posten gekündigt hatte.

Seit über einem Jahr ist das Alterswohnheim in Thayngen eine Baustelle. Durch einen Teilneubau, der auch einen Teilrückbau voraussetzt, soll das Heim in der größten Einzelinvestition der Geschichte der Gemeinde zum einen auf den verstärkten Bedarf an Pflegekräften ausgerichtet werden. Zum anderen werden dabei aktuelle Standards der Heimverordnung umgesetzt und Bereiche für Demenzzranke geschaffen. Insgesamt investiert die Gemeinde Thayngen in das Vorhaben mehr als 27 Millionen Franken.

Müll illegal entsorgt

Welschingen (swb). WOCHENBLATT-Leser Erwin Gut war aufmerksam und hat uns auf ein Ärgernis hingewiesen: »Wieder einmal hat ein unverantwortlicher Bürger seinen Bauschutt einfach im Ertenhag



Illegalen Müll hat Erwin Gut entdeckt. swb-Bild: Gut

in Welschingen abgeladen«, schreibt er. Ihm zufolge liege am Weg »Breite Richtstatt« ein Müllhaufen mit Isoliermaterial, Bauplatten, Metallteilen, Plastik oder Dosen von Pinselreinigern. »Trotz unseres guten Müllsystems gibt es Leute, die gewissenlos Natur und Umwelt verschandeln«, schreibt Gut, und betont: »Der Übeltäter soll gefälligst seinen Müll wieder abholen!«

Bademagd und Bürgersfrau

Engen (swb). Auch in der Sommerzeit kommen Besucher und Einheimische in Engen in den Genuss von spannenden Führungen.

Am Donnerstag, 4. August, um 19 Uhr und Donnerstag, 11. August, um 10 Uhr gibt es die Erlebnisführung »Die Grenzgängerin – auf den Spuren der Knochensammlerin«. Treffpunkt ist am Felsenparkplatz beim Wasserrad.

Am Freitag, 5. August, findet um 19.30 Uhr eine Stadtführung mit dem Nachtwächter und der Bürgersfrau statt. Am Donnerstag, 18. August, findet um 19 Uhr eine Erlebnisführung »Die Bademagd« statt. Treffpunkt ist auf der Freilichtbühne hinterm Rathaus. Und am Freitag, 19. August, steht schließlich um 18 Uhr eine öffentliche Stadtführung durch die historische Altstadt von Engen mit der Stadtführerin Dunja Harenberg an. Treffpunkt ist auf dem Marktplatz.

Eine Anmeldung ist für alle Führungen erforderlich und wird beim Bürgerbüro von Carmen Mangone unter der Telefonnummer 07733/502249 entgegengenommen.

Los geht nach Bayern

Kuriose Vergabe für Schulbücher

Rielasingen-Worblingen (of). Im Gemeinderat von Rielasingen-Worblingen mussten in der Sitzung am letzten Mittwoch Lose gezogen werden, um die Lieferung der Schulbücher für das nächste Schuljahr vergeben zu können. Grund dafür war die Vorschrift, diese Lieferung bundesweit auszuschreiben. Durch die Preisbindung gab es allerdings gleichlautende Angebote für die Lieferung, deren Umfang auf rund 34.500 Euro geschätzt wird.

Dagegen rührte sich deutlicher Widerstand aus dem Gemeinderat. Denn eigentlich habe man einen Buchhändler vor Ort, und damit werde die regionale Wirtschaft gefördert. Lothar Reckziegel forderte den Bürgermeister gar auf, dass er

in seinem stillen Kämmerchen die Lose ziehen solle, wenn schon der Gemeinderat nicht zu entscheiden habe. Verwiesen wurde aber auf die Notwendigkeit, dies in einer öffentlichen Sitzung zu tun.

Und dann zog Ralf Baumert aus der Vielzahl der Bewerbungen einen der verschlossenen Umschläge: Sie fiel auf das Angebot Nr. 17, ein Unternehmen aus Veitsbronn in Bayern. Man könne trotz der Preisbindung bei Büchern zusätzliche Angebote machen, verwies Ralf Baumert auf die Möglichkeit, eben doch nicht nur gleiche Angebote zu haben. Allerdings steht den Bietern dafür nur eine Matrix zur Verfügung, auf der Felder mit »Ja« oder »Nein« angekreuzt werden können.



Die Gemeinde hat in der Arlener Straße inzwischen die Empfehlung »Freiwillig Tempo 30« angebracht. swb-Bild: of

Insel ohne Nutzen

Arlen setzt lieber auf »Tempo 30«

Rielasingen-Worblingen (of). Eine Probephase lang war die Verschwenkungsinsel beim Arlener Rössle erfolgreich als »Brems« eingesetzt worden. Jetzt soll sie wieder weg. Überprüfungen hätten ergeben, dass die Querungshilfe von Schülern gar nicht angenommen werde. Die versetzte Verengung der Straße habe sich allerdings als Verkehrsbremse eigentlich gut bewährt, meinte Bürgermeister Ralf Baumert. Allerdings gab es durchaus Stimmen, die eine Beseitigung des Hindernisses forderten, da es seinen Sinn nicht erfülle.

Zudem wurden an der Straße rund um die Hebelschule inzwischen durch die Initiative »Verkehrsberuhigtes Arlen« mit der Gemeinde »Freiwillig Tempo 30«-Schilder aufgehängt. Dem ablehnenden Kommentar von Karlheinz Möhrle (SPD) schlossen sich auch Rudi Caserotto und Jutta Gold an. Auch Lothar Reckziegel war der Meinung, dass Tempo 30 reichen würde. Dann wurde abgestimmt: Nur fünf Räte waren dafür, dass die Verschwenkungsinsel bleiben soll, acht waren dagegen. Damit wird die Insel verschwinden.

Präzise intoniertes Hörerlebnis

Zuhörer feiern Bläsermatinee in der Jugendmusikschule

Hilzingen-Riedheim (swb). Das Bläser-Vororchester und das Jugendblasorchester der Jugendmusikschule, ergänzt durch die Jugendkapelle Worblingen, begeisterten mit ihren Darbietungen. Die Blasorchester stehen unter der Leitung von Bläserlehrer und Fachbereichsleiter Christian Gommel. Informativ und charmant führte Christian Gommel durch das Konzert. Seine Orchester begeisterten durch rhythmische Präzision und besonders bei den Größeren durch eine bemerkenswert saubere Intonation. Zum Vortrag kamen Werke aus dem Barock und Filmmusik bis hin zu Beatles-Hits. Außer toller Musik konnten in diesem Vormittagskonzert mit großer



Im besonderen Ambiente von Burg Riedheim konnten die vielen Zuhörer eine besonders ambitionierte Auswahl an alter und neuer Musik vom Bläsernachwuchs erleben. swb-Bild: jms

Freude Leistungsabzeichen des Blasmusikverbandes in Junior, Bronze und Silber überreicht werden. Christian Gommel in seiner Eigenschaft als stellvertretender Verbandsjugendleiter verlieh die Urkunden und Anstecknadeln für die erfolgreich abgelegten Prüfungen. Musik-

Zehn Jahre Kolpingkreuz

Rielasingen-Worblingen (swb).

Das Kolpingkreuz auf dem Roseneck war kürzlich wieder das Ziel vieler Menschen, die zusammen mit Pfarrer Dr. Jörg Lichtenberg, Präses der Kolpingsfamilie Singen, die Eucharistie feierten. Dieses Jahr unter einem ganz besonderen Vorzeichen, denn vor zehn Jahren wurde das Kreuz hoch oben an den Hängen des Roseneck geweiht. Nach dem Evangelium vom barmherzigen Samariter standen die sieben Werke der Barmherzigkeit besonders im Mittelpunkt. Nach jedem der modern dazu formulierten Texte, vorgetragen von Hans Rimmele und Sylvia Anderlik, konnten die Anwesenden ihren Nachbarn dann sehr eindrücklich mit einem Kreuz bezeichnen. Frische und moderne Lieder gaben dem Gottesdienst einen fröhlichen Rahmen, begleitet von Bernd Pantenburg mit seinem bekannt flotten Gitarrenspiel.

5-jähriger Radler wird verletzt

Singen (swb). Leicht verletzt wurde ein 5-jähriger Junge bei einem Verkehrsunfall, welcher sich am Samstagvormittag um 10.30 Uhr an einem Fußgängerüberweg in der Rielasinger Straße ereignet hat.

Das Kind schob zusammen mit seinem Vater ein Fahrrad über den Fußgängerüberweg, als ein in stadteinwärtiger Richtung fahrender Pkw das Fahrrad des 5-jährigen erfasste und dadurch den Jungen leicht verletzt hat.

Nach der Kollision mit dem Fahrrad entfernte sich der Unfallverursacher unerlaubt von der Unfallstelle. Beim Pkw des Unfallverursachers soll es sich um einen silbernen Mini-Van handeln, war der letzte Stand. Zeugen des Verkehrsunfalls werden gebeten, sich mit dem Polizeirevier Singen in Verbindung zu setzen unter 07731/888-0.